

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 9 (1883)  
**Heft:** 23

**Artikel:** Die ächte patriotische Frage  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-426141>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der düstler Schreier,  
Zur Stunde aber betrübt,  
Weil man im Schweizerländchen  
Auf Erinnerung nichts mehr gibt.

Zum Beispiel war ich stets stolz d'rauf,  
Dass als Soldat ich gebiet schon  
Und seit ich alte, ward lieb mir  
Und lieber mein Bataillon.

Ich kannte es an der Fahne  
Und grüßte es jedes Mal.  
Nun will man die Zeichen ihm rauben,  
Sagt, ist das nicht wirklich — brutal?



**Die ächte patriotische Frage,**

welche man über die Zeit der Schweizerischen Landesausstellung hören soll,  
darf nicht etwa lauten:

**Gehst Du an die Ausstellung?**

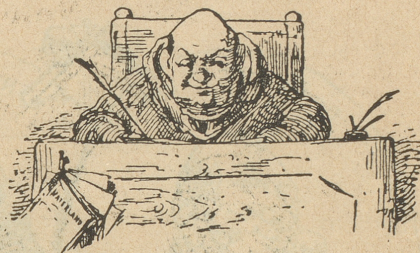
sondern ganz einfach fragt ein Schweizer den andern?

**Wann gehst Du?**

**Seufzer in der Hundausstellung.**

Hunde in den Ställen  
Hört man lustig bellen;  
Und getreu der Pflicht,  
Beißen sie auch nicht.  
Nur der sehr entbehrlich  
Und dabei gefährlich,  
Ward nicht aufgenommen;  
Geht und sucht zur Stunde  
Nach dem bösen Hunde,  
Auf den man gekommen!

**Ladislans an Stanislaus.**



**Liäper Bruoter in domino!**

Ich habbe entlich glittlich heraufgebipfeld, was thi „günstigen“ Beding-  
ungen findt, unter welchen der frombe Sargangerländer thi Sänger zum  
Eintritt in den kathoolischen Sangpherein erhortiert und ermahnt hat:

Wenn ther Eintretente erstanz eine konzertatise „Stimme“ hat, thie er  
auch bei Waalen ferwerdten kann; wenn er zweitanz thi Ratiifahlen nach  
„Noten“ aushutteln thut; wenn er drittanz sich nach them gaisstlichen „Ton-  
angeber“ richtet; wenn er fiertanz singt, wie der löbl. Re(d)aktion des Sar-  
gangerländters der Schnapel gewaren isch; wenn er finstanz Alles som  
„Blatt“ singt und glaubt, was die Re(d)aktion hineinschreibt; wenn er fertanz  
die wältlichen Lieder ferstet und sich nur kirchentiederlich benimmt:

Thann kriegt er ainen vollkommenen Applaus von 1000 und 1 Nacht,  
ein Rundreispieli in's Baarendiech, ein Sangbuch von Pater Cochem und  
ein Gratias-Exemplar des Sargangerländters nach Ladislaufigem Gruß.  
Dixi!

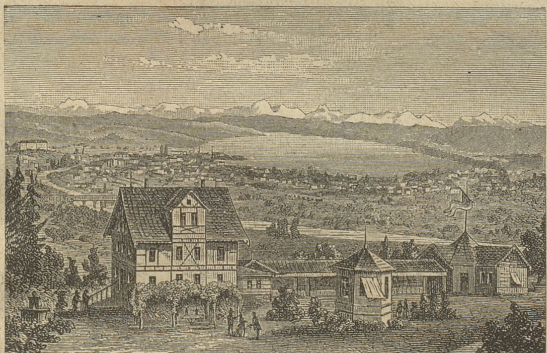
**Aus Bern.**

(Bei der Abstimmung am 3. Juni.)

**Großrath:** Dregit, wenn der das Zivig'seg nit annäht, so werde die  
bisherige schlechte und miserable Zustand' na länger blibe.

**Hans:** Jä, ja, Herr Großrath, dentit, was der sägit! I dem Fall  
wär' es doch de höhi Zyt, daß me mit Ech thät abfahre.

**Wald bei Zürich.**



Unvergleichliche Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

**Grosser Waldpark.**

Originell geschmückter Pavillon.

Gute Stallungen. — Bequeme Zufahrtsstrassen.

Spezialität in realen, besten Landweinen, als:

Winterthurer-Stadtberger, Karthaus-Ittingen, Neftenbach-Wanenthal,

Öelberger. — Eigengewächs.

Billige Preise.

**J. Weber.**

**Louis Zipfel,**

Photographie,

= Zürich. — Schiffplände — Zürich. =

**Schweiz. Landesausstellung Zürich.**

In schattiger, aussichtreicher Lage des Parks:

**Conditorei und Café-Pavillon.**

Gefrorenes, Sorbets, Dessertweine, Café, etc., etc.

Chocolade eigener Fabrikation, per Tasse.

**Chocolat Sprüngli,**

Fabrikation und Verkauf

**in der Maschinenhalle.**

Hauptniederlagen und Erfrischungslokalitäten

in den Konditoreimagazinen:

**Marktgasse und Paradeplatz.**

**Arbeitsgalerie**

der schweizerischen

**Landesausstellung Zürich.**

Ein Tableau »**Ansicht der Stadt Zürich**«  
wird auf einem Jacquard-Stuhl in Seide gewoben und als  
Erinnerung an die Ausstellung zu Fr. 1. 25, eingerahmt  
zu Fr. 1. 50 verkauft.

**J. Spörri, Zürich.**